

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. Ausgabe Leer. 1938-1943
1940**

61 (12.3.1940)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-75249](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-75249)

schen bedeutet, um die Tapferkeit des deutschen Volkes zu ihrer eigenen zu machen.

Kameradschaft der Jugend

Wenn nunmehr die Generation des Weltkrieges und des nationalsozialistischen Kampfes heute für die Eure Zukunft kämpft, so müßt auch Ihr Euch zum Bewußtsein führen, daß an Euch eine große Pflicht dem deutschen Volke gegenüber schon in jungen Jahren herantritt. Eine Pflicht, die jeden einzelnen von Euch in irgendeiner Form schon aufgerufen hat und verstärkt noch aufrufen wird, die Euch aber auch als Gesamtheit mitten hineinleitet in das schicksalhafte Ringen von uns allen. Wenn der Soldat heute an der Front steht, wenn der Bauer, der seinen Boden in vielen Kämpfen, mit doppeltem Einsatz für unser Volk sorgt, wenn der Arbeiter mit verstärkter Energie die technischen Mittel für unsere Wehrmacht herstellt, wenn die Frauen in Stadt und Land alle ihre Kräfte anspannen mit einem Ziele: die deutsche Freiheit für immer zu sichern, so bilden sie alle durch ihre Tat allein schon eine einzige große Kameradschaft des Volkes. Und Eure Pflicht ist nunmehr, zu begreifen, daß inmitten dieser großen Kameradschaft des Volkes Ihr die große Kameradschaft der Jugend zu bilden habt!

Dieses Bewußtsein bei Euch zu fästen und Euch immer einflussreich und einflussbereit zu machen, haben wir Partei- und Gewerkschaften, entschlossen, in Euch zu sprechen und dadurch Eure eigene Erziehungsarbeit im Kreise zu unterstützen. Wesentlich wird eine führende Persönlichkeit aus der Partei- oder Staatsführung zu Schülern oder zu den Wertigkeiten oder zu ihnen gemeinsam über ein Problem unserer Lage reden, Euch aufklären über die großen Aufgaben des ganzen Volkes und über jene Pflichten, die zu erfüllen Ihr heute schon vorgeliebt und zu Euch gehören werden. Ich, wenn Ihr aufgerufen worden seid, tatkräftig Euch in diesen und jenen Fragen einzumischen, dann erwarten wir von Euch, daß Ihr alle überlebten bürgerlichen Vorurteile von früheren Zeiten ablegt. Wir sind der Überzeugung, daß bei einem an die Jugend ergehenden Aufruf zum Mithelfen kein normiertes Verhaltensmaßstab, sondern eine Freude entsteht, überhaupt mitarbeiten zu dürfen. Ob in Schule oder Werkstätte, auf jedem Platz soll ein jeder junger Mensch vor- und ausgebildet werden, um innerlich bereit zu sein und nachzutreten in die junge Mannschaft, die unmittelbar an der inneren oder äußeren Front das auszuführen hat, was der Führer zur Verteidigung und Sicherung des ganzen deutschen Volkes von ihr erwartet. Nachdem Alfred Rosenberg zwei Beispiele aus der Kampfschlacht angeführt hatte, fuhr er fort: Diese Haltung Eurer Kameraden soll Euch Berpflichtigung sein. Mit das ganze deutsche Volk in allen seinen Schichten und Altersstufen in dieser Schicksalszeit, istleht eine einzige Idee der Volkseinkameradschaft uns alle zusammen, dann wird diese Macht der Welt mehr über Deutschland triumphieren können. Jeder neue Angriff wird unseren Widerstandswillen kühlen, uns nur noch härter machen.

Und so begreift diese Ansprache, die im Laufe der nächsten Monate zu Euch gehalten werden, als ein Zeichen dieses uneres gemeinsamen Siegeswillens und uneres Kameradschaftsgewisses. Folgt dem Ruf, der an Euch ergeht, dann tragt Ihr mit Recht den Namen Adolf Hitlers und seid würdig der Zeit, in der wir heute leben und kämpfen.

Für's gleiche Geld lieber weniger und dafür „besser“ rauchen!*)

ATIKAH 5P

*) Wenn man lieber weniger, dafür aber wirklich gute Cigaretten raucht, die Zug für Zug Freude spenden, gibt man in Summa nicht mehr aus, hat aber wesentlich mehr davon.

Die versunkene Flotte / Roman von Helmut Lorenz

24. Fortsetzung. (Nachdruck verboten)

„Hurra, Sieg! Daar hebt wi en also mol Sonntag vertoged, den John Bull hebt id dat nee segt, hebt id dat nee segt? Uns Mariniers find den Angelfischmann overlegen! Mit sin Secutum is't Schiet worden!“ jubelte der alte Kadetsmann.

„Und nu, Grootvader, möt wi de Soof mol fern. Hier een Buddel echten Jamaika!“

„Vert möt uns Grootvader welen, wo de Seelwast wyl. Hier steht dat: bei Co-ro-nel an der de-16-nissen Rille.“

„Grite? Dat fenn wi Janmooten, hebt manne Robing Solpeter un Guano von Touloua hölt. — Teuf mol eben, Unge!“

Grootvater erhold sich, ging an sein Schapp und brachte einen alten, vergilbten Band: Spoois, Atlas für Schule und Haus.

„Kömt hi lehn? Dat is de Weltfikt, de Streif hier is Chile. Süd, doar lo rüm ligt Coronel.“

„Un wat geibt de Roast wieder?“ fragte Anna gelassen, wyl hier oben rüm?“

„We, mien Dind, doar lönt se nee be di Alaska un Greenland, von wegen dat Se. Hier immer geht dat rüm, im Kap Horn, un Echottland, lo, un denn in de Nordsee.“

„Selt wirklich Hoffnung, Grootvader?“ fragte Anna angstvoll und zweifelnd, „nu, wo de Engländer meet, wo de Graf Snee fikt?“

Riesenschwindel mit Luftschukzellen

Berechnungen hoher Beamter des britischen Innenministeriums

Amsterd., 12. März.

Übermals ist in London ein riesiger Skandal aufgedeckt worden. Diesmal ist es der Innenminister, der im Mittelpunkt dieses neuen Korruptionsskandals steht. Er wurde ausgereift durch einen geheimen öffentlichen Protest der Stadtverwaltung von Swanley, die den Innenminister 16 423 Verhaftungen bezahlen sollte, diese Anzahl von Zellen aber niemals erhalten hat. Genaue Nachprüfungen ergaben, daß an der vom Innenminister behaupteten Zahl ein ganzes Viertel, und zwar 4723 Zellen fehlten.

Das Innenministerium dagegen erklärte, daß es die 16 000 Zellen in seinen Rechnungen habe und die Stadtverwaltung also bezahlen müße. Nachdem die Stadtverwaltung von Swanley jedoch energisch auf einer Nachprüfung der An-

gelegenheit bestand, stellte es sich heraus, daß im Innenministerium gar nicht die 16 000, sondern die verhältnismäßig verhältnismäßig abgebauten und die verschiedenen Bezirke geliefert worden waren!

Die vom Innenministerium ausgehenden Beträge verschwanden in den Taschen von hohen Beamten und der mit ihnen zusammenarbeitenden Unternehmerräte. Damit aber nicht genügt die weiteren Untersuchungen ergaben, daß nicht nur Beamten, sondern auch mit geleierten Zellen vorläufig unbrauchbar waren, da unentbehrliche Schrauben und Bolzen einfach nicht mitgeliefert wurden, so daß die Zellen gar nicht luftschukig aufgestellt werden konnten.

Die Luftschukzellen, die bisher aufgedeckt wurden, gehen in die Höhe von Millionen Pfund.

Genkreicht stürzt die Boten zu Boden

Nach sechs Monaten Warten ein Volltreffer

12. März.

Gleichmäßig brummt der Motor und zischt Kilometer um Kilometer durch die herbe Schönheit der Landschaft immer tiefer werdende Serpentinien empor. Der Asphalt wird durchfahren. Sommer einseiner wird die Wagen. Wo liegt die Fiat-Batterie, die einen französischen Piloten zum Top „Boten 63“ herunterholte? Neben einer gut getarnten Barade taucht ein Botten auf.

„Hallo, Botten! Liegt hier die Batterie, die das französische Flugzeug abholte?“

„Ja, wo! Herr Weilmann!“

Die Straße schlängelt sich zwischen Wäldchen und Baraden durch, an den Buntren und Geschäften vorbei. Viel in die Erde eingegraben liegt der Unterstand, ein mächtiger Betonblock. Eine feste Treppe hinauf, einige taubende Schritte, den langen Hebel der Bunttür herunterdrücken. Da sitzen an ihmalem Tisch um die Petroleumlampe zwei Offiziere.

Batterieschlüssel und Batterieschlüssel vorsetzen: „Wochen- und monatlang liegen wir schon hier und warten. Gekommen machen wir beide unseren täglichen Gang durch die Stellung und kommen gegen Mittag wieder in unseren Bunter. Da — kurz hintereinander mehrere bumpy Schläge! Auf und raus! Mit zwei Sähen die Treppe hinauf, schon geht der Alarmruf der Fiat: „Fliegeralarm! Fliegeralarm!“

Die Geschichtsbedeutungen kehren schon an ihren Geschäften. Wir nehmen uns gar nicht die Zeit, nach dem Himmel zu sehen, und rennen im höchsten Tempo zur Befehlsstelle. Das Feuerleitgerät hat das Ziel bereits aufgenommen, und nun leben wir am blauen Himmel eines glühenden Punktes. Im Feldstecher sind die weichen Ringe der Rotare deutlich zu erkennen. Es ist eine „Boten 63“.

Schon die ersten Schiffe fliegen gut

Feuer frei! Der Wächter des ersten Geschützes tracht, die anderen folgen. Granate auf Granate verläßt die Mörse, Gleich die weißen Sprengwolken liegen gut im Flugzeug, die nachdrückend noch weiter. Da — verdammt — ist die feindliche Maschine in dieser verfluchten Zeit

Wolke verflunden! So ein Poch! Da hat man nun nach endlosen Warten endlich einmal Gelegenheit, einen Gegner vor die Rohre zu bekommen, und nun muß er den Zuleit haben, um ein solches Flugzeug ein viertelmündiger Schrei aus der Wolke schießt tief das Flugzeug nach unten! Wir starren uns fast die Augen aus. Wird er sich noch einmal langem? Die ist nur ein schauer Trid des feindlichen Wästen, um uns zu täuschen? Nein, fast lenkrecht stürzt das feindliche Flugzeug zu Boden. Wir schreien vor Freude wie die Wilden. Unter erster „Boten 63“.

Es ist mittlerweile Nacht geworden. Die Männer der Geschichtsbedeutungen und des Feuerleitgeräts sollen aber auch noch ihr großes Erlebnis erzählen. Der Flugmelder berichtet: „Eben hatte ich meinen Kameraden abgelicht, ich war ein bißchen ärgerlich, daß ich meinen Sonnenschutzbrille mit zwei Stunden Verspätung bekam. Wie schon so oft, hatte ich durch mein Glas und nicht den Himmel ab. Da hörte ich dumpfe Schläge — ich suchte mit Feuerleitgerät weiter und entdeckte tatsächlich Sprengwolken und in ihrer Nähe einen blühenden Punkt.“

Wie der Blitz aus den Buntren

„Fliegeralarm! Fliegeralarm!“ Schon kamen die Kameraden aus den Buntren gekürrt, sie ließen Essen liegen und raiten heran, der eine ohne Rod, der andere ohne Mäse, jeder wie er gerade sah und hand.“ Der G-Wetter fährt fort: „Am Kauten noch lichte ich das Ziel, entdeckte es auch, und nahm es auf, und nach solate unter Wetter den Feind. Auch die Geschichtsbedeutung drehten sich bereits mit. Der Geschichtsbedeutung ergrünte: „Wie der Blitz jauten wir aus dem Bunter; ran und ans Geschicht. Die Kameraden arbeiteten mit einer Ruhe und Sicherheit wie auf dem Schießplatz. Als der Feuerleitgerät kam, trachtete auch schon die erste Schuß!“ So jautete ich noch nie einen Granate ins Ziel geschossen, befand der Ladekanal. Wieder eine Granate und wieder eine! Es war unsere größte Freude, als wir sahen, wie das Flugzeug stürzte.“

Am zwei Millionen erhöht

Berlin, 12. März.

Nachdem als erstes vorläufiges Ergebnis des im Rahmen des Kriegs-Winterhilfsprogrammes der Reichsregierung im Jahre 1941 der Betrag von 15,1 Millionen RM gemeldet werden konnte, haben jetzt die Schlussmeldungen eine freudige Ueberhöhung gebracht. Das Ergebnis des Tages der Deutschen Polizei hat sich auf 17,5 Millionen RM erhöht.

Auch in dieser Kategorie liegt ein überzeugender Beweis der sich ständig steigenden Opferbereitschaft des deutschen Volkes

Sven Gehin bei Dr. Goebbels

Berlin, 12. März.

Reichsminister Dr. Goebbels empfing Montag nachmittags im augenblicklich in Deutschland weilenden schwedischen Reichsboten Sven Gehin zu einer längeren herzlichen Aussprache.

Waffenfabrik in Flammen

Stockholm, 12. März.

Die schwedische Presse meldet den Ausbruch eines schweren Feuers in der Waffenfabrik Svenska in Guldsweden, in der mehrere Maschinenwerkstätten, die zur Waffenfabrik gehören, niederbrannten. Erst nach mehreren Stunden konnte die Feuerwehr mit Hilfe von auswärtsigen Brandhülfern der Brandherde werden. Der Schaden soll sich auf 400 000 Kronen belaufen. Ueber die Ursache ist nichts bekannt.

Kriegswaldungen

Die Dienststelle des Reichsministeriums des Generalgouvernements für die besetzten politischen Gebiete ist von Berlin W 9, Leipziger Platz 15, nach Berlin W 55, Stannbarstraße 14, (Raf 22 93 91) verlegt worden. Anträge auf Ausstellung von Passierscheinen in die besetzten politischen Gebiete sowie Anfragen über das Generalgouvernement sind künftig nur noch an die neue Anschrift zu richten.

Die Politischen Leiter des Hauptamtes und der Gauämter für Kommunalpolitik der NSDAP treten unter Vorsitz des Reichsleiters Piehler in der Zeit vom 15. bis 17. März in Rattowitz zu einer Kriegsratsbesitzung zusammen.

Auf der neu erstellten Fluglinie Moskau-Sofia startete am heutigen Dienstag das erste russische Flugzeug zu einem Probeflug. Das Flugzeug legte die Strecke bis Cherion am Schwarzem Meer in dreieinhalb Stunden zurück und wird morgen seinen Flug über Warnawurgas nach Sofia fortsetzen.

Das Präsidium des obersten Sowjets hat beschlossen, dem Präsidenten des Rates der Reichsminister, Molotow, für seine außerordentlichen Verdienste um den Sowjetstaat bei den Vorkämpfen zu verliehen. Stadt und Bezirk Perm erhalten auf Antrag der öffentlichen Verwaltung in Zukunft den Namen Molotow. Ferner erhalten Stadt und Bezirk Nizhni in Gebiet von Kirov den Namen Molotow.



In letzter Minute

Im Halberndorfer ertrunken

Berlin, 12. März.

In der letzten Nacht um zwei Uhr wurde bei Emden Polizeiwache von einem Eisenbahnfahrer ein Kennzeichen geleht, das im Halberndorfer unmittelbar neben der Keilenbrücke ein Mann im Wasser treibe und laut um Hilfe rufe. Die sofort entsandten Beamten fanden auf dem Wasser nur noch einen Tot treibend vor. Die Feuerwehr und die Sanitätswache sowie die Besatzungen der im Halberndorfer liegenden Schiffe suchten die Unfallstelle ab. Gegen 10 Uhr wurde der verunglückte Mann, der 19 Jahre alte Reichsbahnarbeiter Hermann A. K. in K., wohnhaft Emden, Stierbeckerstraße 14, als Leiche geborgen. Wie der Unfall sich ereignet hat, ist noch nicht geklärt. Es ist jedoch anzunehmen, daß K. in der Dunkelheit den Weg verfehlt hat.

An der Kamme schwer verunfallt

Emden, 12. März.

Auf einer Baustelle im Emden Hafengebiet ereignete sich ein schwerer Unfall. Eine im Bau befindliche Kamme kippte plötzlich um. Es wurden dabei zwei Personen, der Kammermeister aus Verret und der Maschinist Piffard aus Odenkorf, verletzt. Während letzterer nur leicht an der Schulter getroffen wurde und insulischen aus dem Kranen hinauf entlassen werden konnte, hat Piffard eine Schädelbruch davongetragen. Wie wir hören, befindet sich Lebensgefahr für ihn.

Reud und Betrag 43 Bauvertrag über eine neue, zweigeschossige Emden Reichspolizei: Hans P. Reichspolizeiführer: Wenzel P. Reichspolizei: beide in Emden.

ein solcher Operationsbefehl bei der Flottenleitung eingetroffen... „Unglaublich!“

„Ja, ja, Traurig, aber wahr. — Ganz im Vertrauen! An dem Grundplan der Defensivlinie zur See soll auch weiter festgehalten werden. Die Höflichkeit darf außerhalb der Deutschen Küste keinesfalls etwas wagen. Keineren Schiffbauenden des Gegners bei sich bietenden Gelegenheiten sind gefahrlos auch Unternehmungen der Großen Kreuzer.“

„Über die Stimmung, Herr Kapitän“, meinte entgegen und bläß der Erste Offizier, „die Stimmung der Besatzungen! Ich komme täglich mit den Offizieren und Mannschaften in engerer Berührung. Israel kommt auf, zu welcher der Deutsche überhaupt nicht, Das Vertrauen zur Leitung und zur eigenen Kraft geht verloren.“

Das alles hat der Flottenchef dem Admiralsstab mitgeteilt. Auch Trupp ist für den Offensivangriffen mit Nachdruck eingetreten. Es hat nichts an sich.

Der Erste Offizier schweig und atmete schwer. „Über was hiltis“, leuchtete der Kommandant, „als Vorgesetzte müssen wir uns nach außen hin jeder Kritik enthalten. Bitte, Schweigen auch Sie.“

Der Wachen Idter fuhr Anna Rowser mit ihrem Gorch nach Wilhelmshaven. Der Schwager erwartete sie am Bahnhof. „Schön, dich hier zu sehen“, rief er, „Wie geht es dir?“

„Ich bin gut“, sagte Anna, „Ich bin gut.“

„Ich bin gut“, sagte Anna, „Ich bin gut.“

Sportmeldungen vom Tage

Stand der Spiele am 10. März

1. Kreislasse (Ostkreis)

Spiele und Sport Emden	9	7	1	1	38:17	15
Stern Emden	7	5	1	1	34:10	11
Sunder Turnverein	7	5	2	2	26:12	10
Germania Beer	9	3	2	4	31:28	8
Marine Beer	4	2	1	1	19:10	6
Papenburg	7	1	1	5	18:21	3
Kurich	7	1	1	8	7:32	3
Heisfelde	6	1	1	5	9:30	2

Fußballergebnisse aus Oldenburg

SV. Oldenburg - Dümmler	5:1	(4:0)
Wittoria Oldenburg - Glück auf	4:0	(2:0)
SV. Kloppenburg - TB. Geestlica	5:4	(0:2)
SV. Zehden - Ze. 76 Oldsb.	1:0	(1:0)

Wilhelmshaven 05 - Werder Bremen 0:2 (0:1)

Werder spielte in diesem Treffen seine überaus große technische Reife gegen den lässlichen und geschicklichen Wilhelmshavener Gegner aus und gewann verdient mit 2:0 (1:0), obwohl die Halberstädter den Bremer abholst nicht lagen. Die Einheimischen kürmten von Beginn an gegen den Bremer Tor, wurden aber von den glänzenden Halberstädter gehalten, und in wenigen Minuten wurde aus dem Angreifer der Verteidiger, denn Werders Sturm mit Manns in der Mitte griff heilig... In der Mitte der ersten Halbzeit ließ Feldmann von Wilhelms einen Schuß abgeben, der vom Verteidiger ins Tor abprang und Werder 1:0 in Führung brachte. Die Wilhelmshavener trübten aus ihr Ziel nicht abzugeben und ließen bis zur Pause keinen weiteren Treffer vor Werder zu, um nach dem Wechsel förmlich anzugreifen. Die Bremer Bedrängung aber, in der Hand eine überaus tolle Partie, war nicht zu übersehen. Etwa eine halbe Stunde kürmten die Wilhelmshavener an, dann kam Werder wieder frei und ein Weisfuß von Hoffmeister aus der Südkurve brachte den zweiten und entscheidenden Treffer ein.

Weitere Ergebnisse:

Brandenburg	5:0
Schießen	3:2
Worm. Nat. Schwimm - Verein Hindenburg	3:2
SS. Rahlb. - Germania Wehling	3:0
Polizei Chemnitz - Dresdener SC.	3:0
Mitte	3:1
1. SV. Jena - 1. SV. Halle	3:1
1. Wülheimer SV. - SV. 99 Köln	1:0

Herrliche Ischias

Herr Otto Weber, Dreher, Berlin-Schöneberg, Franz-Stopp-Straße 73, schreibt am 12. 11. 39: „18 Wochen lag ich seit an Ischias und sollte ins Krankenhaus. Da nahm ich Trinal-Dualtablets. Ich bin von dem Tage an arbeiten gegangen. Rahm immer bei heftigen Schmerzen Trinal-Dualtablets. Nun ist das Leiden verschwunden, und ich kann ledern in solchen Fällen nur Trinal-Dualtablets empfehlen.“

Bei allen Erkältungskrankheiten, Grippe, Rheuma, Ischias, Nerven- und Kopfschmerzen lassen sich die hochwirksamen Trinal-Dualtablets bestens bewährt. Keine unangenehmen Nebenwirkungen auch bei Magen-, Herz- oder Darmempfindlichkeit. Machen auch bei einem Versuch! Packung 20 Tabletten a 20 Mg. In einschlägigen Apotheken erhältlich oder durch Trinal GmbH, München 27.

Denki an die Verdunkelung Eurer Wohnungen!

Zu verkaufen

Groß-Werdmum bei Hohenkirchen, Wahnstation Hohenkirchen (Jeverland).

Bauer Gerhard Jürgen, Groß-Werdmum, läßt wegen Verpachtung seines Hofes am

Montag, dem 18. März 1940, nachmittags 1.00 Uhr,

in seinem Wirtschaftsgebäude öffentlich meistbietend auf fünfmonatige Zahlungsfrist durch mich verkaufen:

37 Stück Herdbuchvieh

als:

- 12 hochtragende, frischmilchende u. teilweise wieder belegte Kühe,
- 1 im August belegte Kuh,
- 1 hochtragendes Kind,
- 2 eineinhalbjährige Kinder,
- 5 einjährige Kinder,
- 7 einjährige Bullen,
- 9 Kuh- und Bullkälber

Zum Verkauf gelangt eine erstklassige, schwere, langjährig durchgezüchtete und besonders gut genährte Zuchtviehherde, die vorwiegend aus einem Stamm besteht und wovon mehrere Tiere prämiert sind. In den letzten dreißig Jahren ist kein Stück zur Gattung verkauft worden, sowie Verfaulen nicht vorgekommen. Das Ergebnis der Untersuchung auf Baz. Bang ist reiflos negativ. Die Milch- und Fetteigenschaften liegen mit an erster Stelle. Vergleichen über Abblamung und Leistungsangaben wollen Interessenten von mir anfordern.

Es gelangen ferner zum Verkauf verschiedene landwirtschaftliche Geräte sowie Haus- und Küchengerät

Veröffentlichung 2 Stunden vor Beginn der Versteigerung. Personen aus Umgebungen ist der Zutritt nicht gestattet.

Von unbekanntem Käufern wird Barzahlung verlangt. Das Rindvieh gelangt um 3.00 Uhr zum Verkauf, vorher werden die Geräte ujm. verkauft.

Warke bei Waddewarden i. D. Gustav Albers, vereid. Versteigerer.

Düren 99 - Rhénania Würzelen 4:2
Zura Neuenhof - Zura Bonn 1:3
SV. Bousier 78 1:1
Saly 07 - Alemannic 78
Helen 0:0
Sanna 93 - SV. Großhagen 0:0
Sport Kassel - Kurhelen Kassel 7:0
Südwelt

Eintracht Frankfurt - FC. Frankfurt 3:2
Hornbach Frankfurt - Viktoria Wiesbaden 1:2
SV. Rot-Weiß - Dpt. Mühlheim 0:0
SV. Darmstadt - FC. 61 Ludwigshafen 1:2
Sportfreunde Siegen - Borussia Dortmund 0:2
1. FC. Kaiserslautern - SV. Jantental 5:1

SV. Mannheim - 1. FC. Bietzenfeld 7:2
SV. Waldhof Mannheim - SV. Mühlburg 3:0
Freiburger FC. - SV. Müllers 1:0
SpSg. Sandhofen - SG. Kirchheim 17:0
Württemberg

SV. Feuerbach - SV. Heiden 1:2
SV. Mm - Stuttgarter SC. 6:1
SV. Eintracht - Stuttgarter Kickers 2:4
Sportfreunde Eintracht - SpG. Cannstatt 3:1

Inventus befielt Genua
In der italienischen Fußball-Weltliga... (Text continues with details of the match and player performances)

Handball-Vereinsliste
Zwei Vorkämpfer der Handballer gab es in unserer Vereinsliste. Der Spitzenreiter Tura Grövelingen... (Text continues with details of the league)

Bereichsmeisterschaft der Turnerinnen
Die Turnerinnen unseres Sportbezirks führten am Sonntag in Hannover ihre Meisterschaften durch... (Text continues with details of the tournament)

Zu kaufen gesucht
Suche 100 bis 200 Zentner Futtermehl anzufragen.
M. Ohling, Loquard.

Stellen-Angebote
Gesucht für Privathaushalt Hausgehilfin für alle Arbeiten. Antritt möglichst gleich. Gehaltsforderung nennen bei direkter Meldung an Dr. Nagel, Nordseebad Wangerooog, Adolf-Hitler-Straße 19.

Stellen-Angebote
Gesucht solides, zuverlässiges Mädchen freundlich und kinderlieb. Antritt beliebig. Stud.-Nat. Delsbanco, Wilhelmshaven, Prinz-Heinrich-Straße 47.

Stellen-Angebote
Zum 1. April eine in allen Hausarbeiten erfahrene Hausgehilfin gesucht. Alter nicht unter 20 J. Frau Heddo Wosberg, Leer, Adolf-Hitler-Straße 81.

Stellen-Angebote
Bremen, Bismardstraße 88. Gesucht tüchtige Hausgehilfin mit einigen Kochkenntnissen in Beamtenhaushalt. Schr. Angeb. mit Geh.-Anspr. und mögl. Bild u. C 3044 an die DTZ., Emden.

Stellen-Angebote
Gesucht zum 1. Mai ein junges Mädchen für Geschäftshaus und kleine Landwirtschaft. H. Kroon, Bagband, Gemischtwaren.

Stellen-Angebote
Gesucht für meinen kleinen Geschäftshaus zum 1. April eine saubere Hausgehilfin nicht unter 20 Jahren. Waisfrau wird gehalten. Robert Eggers, Oldenburg, Nordstraße 42.

Stellen-Angebote
Tüchtige Hausgehilfin zu sofort oder später gesucht. Zeugnisabschriften, evtl. Bild, erbeten an Frau L. C. Meinders, Nordseebad Nordberne, Webelstraße 2.

Stellen-Angebote
Nettes Fräulein in angenehme Stellung gesucht. Schriftliche Angebote unter N 150 an die DTZ., Norden.

Stellen-Angebote
Zum 15. April eine Hausgehilfin gesucht. Frau Erna Kuffner, Norden, Markt 11.

Stellen-Angebote
Kinderliebendes Milchfahrmädchen auf sofort gesucht. - Schriftliche Angebote unter N 149 an die DTZ., Norden.

Stellen-Angebote
Gesucht zum 1. Mai ein älteres Mädchen das selbstständig arbeiten kann, für Geschäft und Landwirtschaft. Zu erf. bei der DTZ., Emden.

Stellen-Angebote
Vormittags- oder Saabmädchen zum 15. März oder 1. April gesucht. Emden, Eggenstraße 17.

Stellen-Angebote
Jüngere Hausgehilfin für 1. April gesucht. H. Kottkamp, Bremen, Hans-Thoma-Straße 4.

Stellen-Angebote
Für alle Arbeiten. Antritt möglichst gleich. Gehaltsforderung nennen bei direkter Meldung an Dr. Nagel, Nordseebad Wangerooog, Adolf-Hitler-Straße 19.

Stellen-Angebote
Gesucht solides, zuverlässiges Mädchen freundlich und kinderlieb. Antritt beliebig. Stud.-Nat. Delsbanco, Wilhelmshaven, Prinz-Heinrich-Straße 47.

Stellen-Angebote
Zum 1. April eine in allen Hausarbeiten erfahrene Hausgehilfin gesucht. Alter nicht unter 20 J. Frau Heddo Wosberg, Leer, Adolf-Hitler-Straße 81.

Stellen-Angebote
Bremen, Bismardstraße 88. Gesucht tüchtige Hausgehilfin mit einigen Kochkenntnissen in Beamtenhaushalt. Schr. Angeb. mit Geh.-Anspr. und mögl. Bild u. C 3044 an die DTZ., Emden.

Stellen-Angebote
Gesucht zum 1. Mai ein junges Mädchen für Geschäftshaus und kleine Landwirtschaft. H. Kroon, Bagband, Gemischtwaren.

Stellen-Angebote
Gesucht für meinen kleinen Geschäftshaus zum 1. April eine saubere Hausgehilfin nicht unter 20 Jahren. Waisfrau wird gehalten. Robert Eggers, Oldenburg, Nordstraße 42.

Stellen-Angebote
Tüchtige Hausgehilfin zu sofort oder später gesucht. Zeugnisabschriften, evtl. Bild, erbeten an Frau L. C. Meinders, Nordseebad Nordberne, Webelstraße 2.

Stellen-Angebote
Nettes Fräulein in angenehme Stellung gesucht. Schriftliche Angebote unter N 150 an die DTZ., Norden.

Stellen-Angebote
Zum 15. April eine Hausgehilfin gesucht. Frau Erna Kuffner, Norden, Markt 11.

Wir suchen **Wachmänner** bis zum Höchstalter von 55 Jahren. **Nordseewerke, Emden**

Gesucht a. 1. April oder 1. Mai ein einfaches Fräulein in einem landw. Betrieb. Mit-melken erwünscht. Mädchen vor-zuziehen. Schriftliche Angebote unter L 187 an die DTZ., Leer.

Für April oder später gesucht lebenswichtige gebildete Dame für kleinen Haushalt, zur leichteren Pflege einer alten Dame. Perfektes Mädchen im Hause. Etwas Nähen erwünscht. Schr. Angebote mit Zeugnis u. mögl. Lichtbild unter C 3049 an die DTZ., Emden.

Suche für meine 15jähr. Tochter zur Erlernung des Haushaltes. Schriftliche Angebote unter N 134 an die DTZ., Aurich.

Heirat Heiratswunsch! Solider Wer-tungsangehöriger, 27 J. alt, 170 groß, dunkelblond, gute Erziehung, wünscht die Bekanntschaft eines einf., netten Mädchens. Bei gegen-z.uneigung Heirat. Nur ent-schieden. Zufragen, wenn mögl. mit Bild (Bild wird zurückgegeben), u. C 3047 an die DTZ., Emden.

Suche auf sofort mehrere **Kolporter- und Dekorateurgehilfen** sowie eine Näherin. E. J. Kriemann, Sattler- und Kolportermeister, Emden, Straße der SA 33, Fernruf 2138.

Gesucht auf sofort ein jüngerer **Sattlergehilfe**. Johann Cordes, Stiefhaußen-Welde, Fernruf 89.

Kleinanzeigen gehören in die „DTZ“.

Bekanntmachung
Bei Am. 30.1 des Nordgeorgienkanals an der Einmündung d. Boff-Schloos ist durch eingetriebenen Sand die Schifffahrt u. übergehend behindert. Es können nur Schiffe bis 0,70 Meter Tiefgang an dieser Stelle den Kanal passieren. Aurich, den 9. März 1940. Der techn. Vorstand des Wasserwirtschaftsamts.

Städtische Haushaltungsschule Leer
Es sind noch Plätze frei. Sofortige Anmeldungen können noch angenommen werden. Prospekte werden zugesandt. Die Schulleitung.

Staatliche Oberschule für Jungen zu Leer
Der Stundenplanmäßige Unterricht beginnt wieder am Donnerstag, dem 14. März 1940, um 8.10 Uhr. Der Oberstudiendirektor. Dr. Bedmann.

Familiennachrichten
Ihre Verlobung haben bekannt **Antje Konrads Jann Claassen** Moorholz 31. Februhlen März 1940 Moorhulen

Für die vielen Beweise wohlthuerender Teilnahme an meiner Trauer gestatte ich mir, auf diesem Wege meinen **aufrichtigen Dank** abzustatten. **Professor Fr. Kirchoff** Leer, den 12. März 1940.

Für die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren **herzlichsten Dank** **Familie Borchers** Oldersum, den 12 März 1940.

Unverbraucht wie als Kind
d. h. jugendlich frisch wollen Sie bleiben. Deshalb nehmen Sie bei Altersbeschwerden Schlaflösigkeit, hohem Blutdruck usw. die bewährten **Carita** Kräuterperlen Dr. M. L. Viele dankbare Urteile.
Drog. Drost, Hindenburgstr.

kräftiges Schaf zu verkaufen
Johann Junker
Hrthove, Lüdemog 27

Junge Kuh
Mitte März, und ein
Stammkuh
Auf April halbes, zu verk.
Ernst Koidel, Laga
Adolf-Hiller-Str. 80

Ein Bulle
mit bestem Leistungsnachweis
sowie ein im April kalbendes
Herdbuchrind zu verk.
S. Feenders
Jungmurer-Jahre

Gute hochtragende Färse
verkauft
Andr. Helfmers, Detern.

zu verkaufen eine Junge, schwere,
hochtragende Stammkuh
Hinter Lambertus,
Stieckelkamperfehn.

Gesucht zum 1. April eine
2. Hausgehilfin
(Tagmädchen).
Zahnarzt Boorna, Hrthove.

Gesucht wird zum 1. April
oder später ein
junges Mädchen
von 15-17 Jahren als Stütze
der Hausfrau, bei vollem Familienanschluss und Gehalt.
Näheres bei der OZ, Leer.

Suche zu sofort oder 1. April
kräftiges, auferlässiges
Mädchen
für Haus und Garten.
Frau Ant. Feldmann,
Papenburg, Hauptkanal links 45

Steuerfreier VWV., 4 Zyl.
zum Verkauf zu verkaufen
Belichtung ab Sonnabend,
16. März bei
Eckmann, Leer, Straße der SA,
Auto-Reparaturwerkstatt

Bei Husten
hilft
Flusta Glycin
Dr. Drost, Hindenburgstraße
Drog. Häfner, Brunnenstraße
Drog. Aits, Adolf-Hiller-Straße

Wehr-Versammlungen.

Auf Grund § 19 des Wehrgesetzes finden in der Zeit vom 12. 3. 40 bis 16. 3. 1940 im Kreise Leer Wehrversammlungen statt.
An den Wehrversammlungen haben alle im Kreise Leer wohnhaften Unteroffiziere und Mannschaften der Jahrgänge 1897 und jünger, die

**der Landwehr I
der Reserve I
der Reserve II
außer Ersatz-Reserve I und II**

angehören teilzunehmen, soweit sie nicht zum Dienst in der Wehrmacht eingezogen, oder Angehörige der Ordnungs- und Hülfspolizei, des Bahnpolizei oder Postpolizei und HJg. sind.
Beamten sowie Angehörigen der NSDAP und ihrer Gliederungen und Verbände ist das Erscheinen in ihrer Dienstkleidung gestattet.

Mitzubringen sind der Wehrpaß mit Kriegsbeurteilung oder Wehrpaßnotiz, das Arbeitsbuch und eine etwa ausgehängte Dienstbrille, Mäskensbrille oder Soudergasmaste. Für vorzunehmende Ränderungen im Wehrpaß sind die entsprechenden Urkunden vorzulegen.

Befreiungsgesuche sind an das Wehrmeldeamt Leer, Straße der SA Nr. 42 zu richten. Ihnen kann nur in ganz besonderen Ausnahmefällen stattgegeben werden. Befreiungsgelichen wegen Krankheit ist eine ärztliche Bescheinigung, wegen sonstiger Behinderungen eine Bescheinigung der Ortspolizei oder anderer Behörden und Dienststellen beizulegen. Im Falle einer plötzlichen Behinderung ist dem Wehrmeldeamt spätestens am Tage nach der Wehrversammlung Meldung zu machen. Der Meldung sind die erforderlichen Bescheinigungen beizulegen.

Ein Anspruch auf Ersatz von Reisekosten und auf Entschädigung wegen Lohnausfall besteht nicht. Eine Militärfahrkarte darf für die Reise zur Wehrversammlung nicht geltend gemacht werden.

Die Nichtbefreiung dieses Befehls wird nach der Verordnung über das Sonderstrafrecht im Kriege mit schweren Strafen bestraft.

Die Wehrpflichtigen haben gemeindefeindlich wie nachstehend aufgeführt zu erscheinen:

Am 14. 3. 1940, 8 Uhr in Kemels, Gastwirt Kleinhauser
Gemeinde: Büden, Jerve, Großoldendorf, Groß-Sander, Hollen, Tubberde, Kleinoldendorf, Kleinleider, Lammertsehn, Meinersehn, Neudorf, Neusmoor, Renjerve, Rodegeesehn, Oldendorf, Ottmannsehn, Pogbaußen, Kemels, Schwertdorf, Schwerte, Spole, Stapel, Südgeorgsehn, Gutsbeitzke, Neudorfmoor, Stapelmoor und Südgeorgsehnmoor.

Am 15. 3. 1940, 8 Uhr in Leer, Difr., Central-Hotel
Gemeinde: Amdorf, Ammersum, Barge, Brinkum, Detern, Drievoer, Esklam, Jilsum, Hefel, Hobegefte, Holtland, Laga, Logabierum, Nettelburg, Neuburg, Nortmoor, Stridbaußen, Stieckelkamperfehn, Velde, Völlen.

Am 16. 3. 1940, 8 Uhr in Leer, Difr., Central-Hotel
Gemeinde: Leer, Ganderlum, Heisfelde, Loovert, Neeremoor, Ruttermoor, Oldelum, Peltum, Rorichum, Terborg, Tergast, Veerbußen, Warfingsehn, Widdelswehr, Gutsbeitzke, Veerbußer-Königsmoor.

Am 18. 3. 1940, 8 Uhr in Weener-Ems, Hotel Weinberg
Gemeinde: Befchotenweg, Binnum, Boen, Böhmernold, Bunde, Bundermannich, Bundersee, Bunderneuland, Charlottenpolder, Crisum, Diele, Dittum, Dittumerhammich, Sannum, Heintpolder, Holtkaße, Holtbußen, Lemgum, Kirchbögum, Landchaftspolder, Mariendorp, Midlum, Tendorp, Oldendorf, Pogum, Stapelmoor, St. Georgswold, Veltage, Weener, Weenermoor, Wynmeer.

Am 19. 3. 1940, 8 Uhr in Weithaudeferne, Marinette
Gemeinde: Bachamoor, Breineremoor, Burlage, Coltingboff, Flachmeier, Jolmbußen, Großwoide, Grotgefte, Holte, Hölteremoor, Ipren, Irbone, Kostermoor, Langoboll, Ritting-Mark, Ostbaudeferne, Potebaußen, Rhaude, Rhauderemoor, Schatteburg, Steenfelde, Westbaudeferne.

Wehrmeldeamt Leer.

Benanntmachung

Die Sozial- und Kleinrentenversicherung für den Monat März 1940 wird am Freitag, dem 15. d. Mts., vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Stadtkasse, Neufstr. 2, ausgezahlt.
Leer, den 11. März 1940.
Das städt. Wohlfahrtsamt.

Veränderungen, Handelsregister A.

Zu Nr. 653: Irma Fischer & Schmidt, Leer.
Der bisherige Gesellschafter Albert Schmidt ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden und seine Witwa Eta, geb. Löffner, in Leer als persönlich haftende Gesellschafterin in die Gesellschaft eingetreten.

Fraulein Elisabeth Schmidt in Leer ist Prokura erteilt.
Die Prokura der nunmehrigen Gesellschafterin Witwa Eta Schmidt ist erloschen.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Januar 1940 neu errichtet.
Amtsgericht Leer, 8. März 1940.

Form- und Leistungsbulle
„Lord“ Nr. 48645
deckt für Mindeflag.
Detern. Fodo Müller.

Bullen
mit hohen Leistungen zum Decken empfohlen
F. Fockemann, Laga
Dauterstraße

Bullen
zum Decken empfohlen
Derselbe ist auch verkäuflich.
Johann Loos
Großoldendorf

Ein Kubfah
zu verkaufen.
J. B. Busboom, Busboomslohn

Fachreines Kubfah
zu verkaufen
Theodor Thomßen
Nortmoor

Ein acht Tage altes
Kubfah zu verkaufen
Fr. Kleen, Nortmoor

Schöne Läuferseheine
und ein **Stödel**
zu verkaufen
Bernhard Kampen 1
Nortmoor

Wegen besonderer Umstände
verkaufe ich eilig:
Ein Auto, Opel, feuerfrei,
eine Sack-Stopfmachine,
Drehkop,
sowie gr. Kastenwagen, 4 m l.,
2 Untersefelle, gammibereift,
eine Dezimalwaage geeicht.
Zu besichtigen abends nach 6 Uhr.
Werner Moh, Leer, Kirchstr. 9

Kinderwagen zu verkaufen
Leer, Neustraße 43, r. Seite.

Düngerhaufen
zu verkaufen.
J. C. Ahlen, Leer.

2 tonnjige Zimmer
und Küche gesucht in Leer
oder Umgebung. Angebote u.
L. 188 an die OZ, Leer.

Habe noch
Anfräumungsarbeiten einer
alten
Baustelle in Akkord zu vergeben.
H. Schröder, Hrthove.

Gesucht zu sofort oder Ostern
jung. Tagesmädchen
Frau F. Schmidt, Leer,
Zabricusstraße 20.

Gesucht zum 1. April eine
freundl. Vormittagshilfe
Frau Joh. Janssen,
Leer, Gelderstraße 2.

Hausgehilfin
für 1/2 oder 3/4 Tag zum 1. 4. 40
gesucht.
Leer, Aunenstraße 27 r.

Suche zu Ostern ein schulent-
lassenes
Mädchen zur Beaufsichtigung
der Kinder und für
leichte Mitarbeit im Haushalt
Frau Jul. Meyer, Laga,
Adolf-Hiller-Straße 79

Putzfrau
zur Ausbisse gesucht 2 ma-
schentlich.
Frau L. Canenbley, Laga

Suche ein
junges Mädchen
von 15-16 Jahren.
Frau W. Haems, Gärtnerei,
Weithaudeferne, Raten.

Auf sofort oder später gesucht ein
junges Mädchen
für Geschäftsbauhalt auf dem
Lande. Evtl. auch für Ausbisse
im Laden.
Wilhelm Seeger
Westerlooy über Ocholt.

Suche zu sofort eine nicht zu
junge, laubere, in allen Haus-
arbeiten erfahrene
Hausgehilfin
die auch Kochkenntnis hat.
Wolfskraut vorhanden.
Frau Denneborg, Papenburg 2,
Splittling rechts 22

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche baldmöglichst einen
Malergehilfen
zu und Ostern einen
Lehrling
E. Schulte, Malermeister
Heisfelde, Landstr. 73

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

Suche per sofort
Stellung als Verkäufer
in Manufaktur- od. Kolonial-
waren-Geschäft. Zu erfragen
bei der OZ, Leer.

PALAST THEATER
TIVOLI LICHTSPIELE

Von heute (Dienstag) bis einschließl. Donnerstag

Nur noch Mittwoch und Donnerstag

Helnz Rühmann
Paradies der Junggesellen

Hans Brausewetter, Josef Sieber. Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern! Singen die drei Junggesellen und diesen Schläger werden Sie in den nächsten acht Wochen nicht vergessen.

Rosemarie will nicht mehr lügen

Im Reiche der Lilliputaner

Neueste Ufa-Woche

Mittwoch-Nachmittag-Vorstellung
Anfang 4.30 Uhr

Die Reise nach Tilsit
Ein Vait Harlan-Film mit Kristina Söderbaum, Fritz van Dongen, Anna Dammann.

Wie in „Heimat“ und „Katzentag“ gab auch hier ein Werk des ostpreussischen Dichters Sudermann den Vorwurf für einen großen dramatischen Film, den an dem tragischen Erleben von drei Menschen das Problem der Ehe in den Vordergrund der Betrachtung stellt.

Die Jüngsten der Luftwaffe
Neueste Wochenschau

Der Lehrgang für Lateinhelferinnen
findet ab heute wieder in der Lustschule Gaswerkstraße, statt.
Der Gemeindeg.-Züher. Husmann.

Bunter Abend
der Wehrmacht

Der großen Nachfrage wegen letzte Wiederholung der Veranstaltung

Sonabend, den 16. März
abends 20 Uhr im Tivoli-Saal

Eintrittspreis auf allen Plätzen 1 RM.

Vorverkauf: Zigarettenhaus Schmidt, Adolf-Hiller-Straße 11, Deutsche Buchhandlung, Adolf-Hiller-Straße 5, Buch- und Kunsthandlung Schuster, Heisfelderstraße 7

Reichsnährstand
Kreisbauernschaft Leer

Gesucht zum baldigen Antritt eine
männliche Bürokräft
und eine **Stenotypistin**

Detern, 9. März 1940.

Heute nachmittag 2 1/2 Uhr entschlief sanft und ruhig unser lieber Vater, Schwiigervater, Großvater, Urgroßvater und Bruder,
der Schuhmachermeister
Johann Wilhelm Schröder
im 80. Lebensjahre.
Die frauennden Angehörigen.

Beerdigung Donnerstag, den 14. März, nachmittags 2 1/2 Uhr.

Danksagung

Für die uns erwiesene Teilnahme beim Heimgeange unseres lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Familie Spechtmeyer
Leer, Ulrichstraße 28.